

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 119.

Freitag den 24. Mai 1878.

(2269—1)

Nr. 4042.

Kundmachung.

Am 5. Juni 1878, vormittags 9 Uhr, werden im hiezu bestimmten Amtsfokale: St. Jakobsplass Nr. 2, im II. Stock, die Erhebungen zur **Anlegung eines neuen Grundbuches für die in der Katastralgemeinde Kapuzinervorstadt**

befindlichen Liegenschaften beginnen. Die besondere Vorladung der beteiligten Besitzer zu diesen Erhebungen, bei welchen alle Personen, die an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können, wird nach Vorschrift des § 16 des Landesgesetzes vom 25ten März 1874, Z. 12, erfolgen.

Laibach am 21. Mai 1878.

Der k. k. Landesgerichtsrath:
Ribitsch.

(2142—2)

Diebstahls-Effecten.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach als Gerichtshof in Strassachen wird hiemit bekannt gegeben:

Aus der bei diesem k. k. Landesgerichte anhängig gewesenen Untersuchung gegen Josef Bizjak und Josef Markusic wegen Verbrechens des Diebstahls erliegen noch in diesgerichtlicher Verwahrung folgende, augenscheinlich von Diebstählen herführende Gegenstände, als:

5 Stück Thaler à 2 fl., 2 Silbergulden, 8 Zwanziger, 1 Banknote à 10 fl., Kleingeld 2 fl. 60 kr., 3 Stück Ohrringe, 1 Stück ungebleichte Leinwand, 1 Stück gebleichte Leinwand, 3 andere Stück gebleichte Leinwand, 1 Paar blaue Leinwand-Fußflappen, 1 weiße Fußflappe von Leinwand, 1 Stück blau gefärbte Leinwand, ein weißes Nestil ungebleichter Leinwand, 1 Hemd und ein Ospetel für Kinder.

Da die Eigenthümer unbekannt sind, so werden diejenigen, welche ein Recht darauf haben, aufgefordert, sich

binnen Jahresfrist,
vom Tage der dritten Einschaltung dieser Kund-

Nr. 3988.

machung in die „Laibacher Zeitung“, bei diesem k. k. Landesgerichte zu melden und ihr Recht auf obige Gegenstände nachzuweisen, widrigens nach § 378 St. P. O. vorgegangen werden würde.
Laibach am 30. April 1878.

(2118b—3)

Lieferung von Brennholz und Holzkohlen.

Samstag den 8. Juni 1878, vormittags 11 Uhr, findet im Amtsfokale des Militär-Verpflegsmagazins zu Laibach: Franz Josefstraße Nr. 2, eine öffentliche Offertverhandlung wegen Sicherstellung des Bedarfs an hartem Brennholz und Holzkohlen für die Stationen Laibach, Stein, Müntendorf, Bir und Rudolfswerth auf die Zeit vom 1. Oktober 1878 bis 30. September 1879 statt, für welche unter Festhaltung an den bestehenden Subarrenbirungs-Vorschriften die im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ Nr. 112 vom 16. Mai d. J. verlautbarten wesentlichen Bedingungen gelten.

Laibach am 16. Mai 1878.

A n z e i g e b l a t t.

(1837—2)

Nr. 2727.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des h. k. k. Aeras) die exec. Versteigerung der der Maria Logar von Oberdorf Hs. Nr. 73 gehörigen, gerichtlich auf 8470 fl. geschätzten Realität, sub Rectf. Nr. 23 und Urb. Nr. 8 ad Herrschaft Voitsch wegen schuldigen 130 fl. 54 kr. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

7. Juni,
die zweite auf den
6. Juli

und die dritte auf den
9. August 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Voitsch am 5ten April 1878.

(1821—2)

Nr. 627.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Wibel von Unterloitsch die exec. Versteigerung der dem Johann Meze von Brod Nr. 110 gehörigen, gerichtlich auf 5421 fl. geschätzten Realität sub Rectf. Nr. 103, Urb. Nr. 53 ad Herrschaft Voitsch wegen schuldigen 227 fl. s. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

7. Juni,
die zweite auf den
6. Juli

und die dritte auf den
9. August 1878,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,

in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Voitsch am 4ten April 1878.

(2069—2)

Nr. 1604.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Oberlaibach (nom. des hohen Aeras) die exec. Versteigerung der dem Franz Dolenc von Niederdorf gehörigen, gerichtlich auf 7355 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Billhgraz sub tom. I, fol. 43, Rectf. Nr. 34 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

8. Juni,
die zweite auf den
9. Juli

und die dritte auf den
10. August 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im hiesigen Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. — Zugleich wird den Mathias Zdesar, Mathias Zaslajnik, Urban und Maria Dolenc, der Thomas Japel'schen Verlassmasse, dem Andreas Koprive, den Thomas Zare'schen minderj. Kindern, der Helena Tauer und Maria Zibelnik, dem Johann Potočnik und ihren ebenfalls unbekanntem Rechts-

nachfolgern mitgetheilt, daß der für sie bestimmte, in dieser Executionsache ergangene exec. Realfeilbietungsbescheid zuhanden des Kurators Herrn Franz Dgrin von Oberlaibach zugefickt wird.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 12. April 1878.

(2039—2)

Nr. 639.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Bisthums Laibach, als Erben und Rechtsnachfolger nach Maria Smetina (durch Dr. Sajovic in Laibach) die exec. Versteigerung der dem Johann Ales vulgo Cernivc von Uranschiz gehörigen, gerichtlich auf 1819 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub Rectf. Nr. 239 vorkommenden Realität pcto. 1230 fl. s. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

8. Juni,
die zweite auf den
10. Juli

und die dritte auf den
10. August 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein am 15ten März 1878.

(2068—2)

Nr. 749.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Jerina von Laibach, Tirmau Nr. 52, die exec. Versteigerung der dem Fernej Krasovec von Oberlaibach gehörigen, gerichtlich auf 915 fl.

geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Voitsch sub Einl. Nr. 330, Rectf. Nr. 286, Urb. Nr. 99 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

8. Juni,
die zweite auf den
9. Juli

und die dritte auf den
9. August 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 2. Februar 1878.

(2070—2)

Nr. 2102.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Karl Bittnik (als Nachhaber des Mathias Bittnik von Franzdorf) die executive Versteigerung der dem Michael Mojina von Oberlaibach gehörigen, gerichtlich auf 885 fl. geschätzten Realität sub Rectf. Nr. 182 bewilliget und hiezu eine Feilbietungs-Tag-satzung, und zwar auf den

12. Juni 1878,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 25. März 1878.

(2115—1) Nr. 6114.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die exec. Versteigerung der dem Josef Skinder von Sirje gehörigen, gerichtlich auf 1373 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Landsstraß sub Rectf. Nr. 96 vorkommenden Realitäten wegen aus dem Rückstandsausweise vom 28. Juli 1875 schuldigen 35 fl. 24 1/2 kr. f. A. bewilliget und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagung auf den

13. Juni 1878,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealthäten bei dieser dritten Tagung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurfeld am 30sten Oktober 1877.

(2004—1) Nr. 3131.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Katharina Dobrac von Laibach die exec. Versteigerung der dem Herrn Julius Strobel von Stangen gehörigen, gerichtlich auf 6308 fl. geschätzten Realität sub Rectf. Nr. 88 ad Gilt Stangen bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

19. Juni,

die zweite auf den

19. Juli

und die dritte auf den

19. August 1878,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei, I. Stock, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealthäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Littai am 12ten April 1878.

(2124—1) Nr. 1567.

Executive Feilbietungen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Kovac von Oberkreuz Nr. 13 gegen Josef Jallik von Kletsch Nr. 22 wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 17. Mai 1865, Z. 1132, schuldigen 149 fl. 61 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgilt Obergurt sub fol. 82, Rectf. Nr. 64/2 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 727 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagungen auf den

12. Juni,

12. Juli und

14. August 1878,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Seisenberg am 30. April 1878.

(2151—1) Nr. 3768.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei wegen Nichtzuhaltung der Feilbietungsbedingnisse die Relicitation der von der Helena Valencik von Narein am 25sten Oktober 1876 im Executionswege erstandenen, dem Josef Valencik von Narein gehörig gewesenen, auf 2725 fl. geschätzten Realität sub Urb. Nr. 21, Auszug-Nr. 1379 ad Prem auf Gefahr und Kosten der Ersteherin über Ansuchen des Herrn Anton Krisper von Laibach, unter Zugrundelegung der früheren Vicitationsbedingnisse behufs Einbringung des zugewiesenen Betrages pr. 444 fl. 64 kr., bewilliget und zu deren Vornahme die Tagung auf den

18. Juni 1878,

vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß hiebei die Realität auch unter dem Schätzungswerthe veräußert werden wird.

Die Feilbietungsbedingnisse, der Grundbuchsextract und das Schätzungsprotokoll können hiergerichts eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 24. April 1878.

(2066—1) Nr. 3956.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Blasius Vole von Slavina die exec. Versteigerung der dem Martin Badnu von dort gehörigen, gerichtlich auf 1170 fl. geschätzten Realität sub Urb. Nr. 292 ad Adelsberg pcto. 113 fl. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

26. Juni,

die zweite auf den

26. Juli

und die dritte auf den

27. August 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealthäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 27. April 1878.

(1909—1) Nr. 2831.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Gostisa von Kirchdorf die exec. Versteigerung der dem Johann Dzwald von Garcarvec Nr. 7 gehörigen, gerichtlich auf 1890 fl. geschätzten Realität sub Rectf. Nr. 121 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 71 fl. f. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

19. Juni,

die zweite auf den

19. Juli

und die dritte auf den

21. August 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealthäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Loitsch am 5ten April 1878.

(1964—1) Nr. 1990.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht, daß die mit dem hiergerichtlichen Bescheide vom 28. Jänner 1878, Z. 643, auf den 26. März 1878 angeordnete dritte exec. Feilbietung der Anton Andlovicschen Realitäten in St. Veit ad Herrschaft Wippach tom. VIII, pag. 119, im Werthe pr. 13 fl., pag. 122, im Werthe pr. 335 fl., auf den

19. Juni 1878,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen wird.

R. k. Bezirksgericht Wippach am 15ten April 1878.

(1848—1) Nr. 2269.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Anton Zaplatar von Ujenive (Bezirk Treffen) wird die mit dem Bescheide vom 10. November 1870, Z. 4700, auf den 4. Juli 1871 angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Mathias Ursik von Unterloitsch Hs. Nr. 11 gehörigen, gerichtlich auf 4595 fl. bewerteten Realität sub Urb. Nr. 42 ad Gut Adlershofen wegen schuldigen 192 fl. f. A. reassumando auf den

19. Juni 1878,

vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Loitsch am 5ten April 1878.

(1847—1) Nr. 12,521.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Barthelma Trebar von Zirkniz wird die mit dem Bescheide vom 30. Oktober 1876, Z. 7077, bewilligte und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der der Agathe Martinicik von Unterjeedorf Nr. 4 gehörigen, sub Rectf. Nr. 654 ad Haasberg vorkommenden Realität wegen schuldigen 40 fl. reassumando bewilliget und deren Vornahme auf den

14. Juni 1878,

vormittags um 10 Uhr, hiergerichts angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Loitsch am 29sten Dezember 1877.

(2110—1) Nr. 1935.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein in Krain wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Serafin Smrekar von Stein die exec. Versteigerung der dem Johann Stofic von Tersain Hs. Nr. 21 gehörigen, gerichtlich auf 2336 fl. geschätzten, im Grundbuche des D. R. D. Commenda Laibach sub Urb. Nr. 255, Post-Nr. 101 vorkommenden Fünffschstelhuber zu Tersain Hs. Nr. 21, dann der im nämlichen Grundbuche sub Urb. Nr. 240, Extr. Nr. 176 eingetragenen Wiese „mlaka“ und der im Grundbuche des Gutes Ebenfeld sub Urb. Nr. 8 a, Extr. Post-Nr. 3 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

19. Juni,

die zweite auf den

19. Juli

und die dritte auf den

21. August 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in loco des k. k. Bezirksgerichtes zu Stein mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealthäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Stein am 10ten April 1878.

(1846—1) Nr. 3908.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Gostisa von Kauze die exec. Versteigerung der dem Johann Dzwald von Garcarvec gehörigen, gerichtlich auf 1890 fl. geschätzten Realität sub Rectf. Nr. 121 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 52 fl. f. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

14. Juni,

die zweite auf den

13. Juli

und die dritte auf den

16. August 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealthäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Loitsch am 12ten April 1878.

(2123—1) Nr. 1507.

Executive Feilbietungen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Jakob Turk von Schwörz gegen Anton Papic von Weixel wegen aus dem Zahlungsbescheide vom 9. April 1876, Z. 1450, schuldigen 65 fl. 85 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sobelsberg sub Rectf. Nr. 301 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 720 fl. ö. W., bewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagungen auf den

12. Juni,

12. Juli und

14. August 1878,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Seisenberg am 26. April 1878.

(2164—2) Nr. 2219.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Fink (durch Dr. v. Schrey) die exec. Versteigerung der dem Franz Fink von Ratschna Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 4102 fl. geschätzten Realität sub Urb. Nr. 3 ad St. Kanzian im Reassumierungswege neuerlich bewilliget und hiezu eine Feilbietungs-Tagung auf den

5. Juni 1878,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealthäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 8. April 1878.

(2243—2) Nr. 3799.

**Uebertragung
zweiter exec. Feilbietung.**

Mit Beziehung auf das Edict vom 23. März 1878, Z. 1833, wird hiemit kund gemacht, daß die auf den 27. Mai 1878 angeordnete zweite executive Feilbietung der Fahrnisse der Eheleute Adolf und Maria Lorenz in Laibach, Römerstraße Nr. 11, von amtswegen auf den

3. Juni 1878, vormittags 9 Uhr, mit Beibehaltung des Ortes und mit dem früheren Anhange übertragen wird.
Laibach am 18. Mai 1878.

(2102—2) Nr. 3565.

Zweite exec. Feilbietung.

Wegen Erfolglosigkeit des ersten Feilbietungstermins wird in Gemäßheit des hiergerichtlichen Bescheides und Edictes vom 16. März 1878, Z. 2008, am 3. Juni 1878, vormittags um 10 Uhr, im landesgerichtlichen VerhandlungsSaale zur zweiten exec. Feilbietung der dem Leopold Wöhl gehörigen Hausrealität Consc.-Nr. 25 (alt) in der Gradischaborstadt geschritten werden.
Laibach am 7. Mai 1878.

(2216—2) Nr. 2501.

Bekanntmachung.

Dem Josef Schwab von Loka, unbekanntem Aufenthaltes, rüchlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolger, wurde über die Klage de praes. 9. April 1878, Z. 2501, des Jakob Mowrin aus Loka Nr. 26 wegen 40 fl. f. A. Herr Peter Perche aus Tschernembl als Kurator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagsatzung auf den

7. Juni 1878, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.
K. l. Bezirksgericht Tschernembl am 9. April 1878.

(2112—3) Nr. 1006.

Erinnerung

an Barthelmä Pretner von Zabrezno und dessen allfällige Rechtsnachfolger (unbekanntem Aufenthaltes).
Von dem k. l. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Barthelmä Pretner von Zabrezno und dessen allfälligen Rechtsnachfolgern (unbekanntem Aufenthaltes) hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Primus Ferlej von Bogelschiz Nr. 13 sub praes. 27. Februar 1878, Z. 1006, die Klage peto. Erziehung des Eigenthumes der Realität sub Urb.-Nr. 91, fol. 382, ad 23 Zutirchengilt überreicht, worüber die Tagsatzung auf den

4. Juni 1878, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Andreas Supan aus Vormarkt als Kurator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.
K. l. Bezirksgericht Radmannsdorf am 27. Februar 1878.

(2082—3) Nr. 2976.

**Executive
Realitätenversteigerung.**

Vom k. l. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Dr. Josef Sajovic zur Einbringung eines Expensarsforderungsrestes pr. 38 fl. 60 kr. f. A. die exec. Versteigerung der gerichtlich auf 3500 fl. geschätzten, in den Verlaß des B. C. Supan gehörigen Hausrealität Consc.-Nr. 258 alt, 4 neu, in der Schneidergasse in Laibach bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

3. Juni,
die zweite auf den

1. Juli
und die dritte auf den
5. August 1878,
jedesmal vormittags um 10 Uhr, im landesgerichtlichen VerhandlungsSaale mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Laibach am 27. April 1878.

(1920—3) Nr. 3922.

**Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen der k. l. Finanzprocuratur für Krain (nom. des hohen Aarars) wird die mit dem Bescheide vom 17ten Oktober 1876, Z. 6768, auf den 25ten Mai 1877 angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Anton Rozanc von Zirkniz Hs.-Nr. 33 gehörigen, gerichtlich auf 2610 fl. bewertheten Realität sub Rectf.-Nr. 325 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 47 fl. 87 kr. reassumiert, und wird zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

19. Juni 1878,
vormittags 10 Uhr, mit dem früheren Anhange angeordnet.
K. l. Bezirksgericht Voitsch am 13ten April 1878.

(2108—3) Nr. 2815.

**Executive
Forderungs-Versteigerung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Blas Sodnik, Vormund, und Marianna Ewel, Mutter des minderj. Anton Ewel (durch Dr. Menzinger) die exec. Feilbietung der dem Josef Bernns von Mittervellach Hs.-Nr. 12 gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten Forderung pr. 161 fl. aus dem Ehevertrage vom 4. Februar 1843 als mütterliche Erbsentfertigung bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tagatzungen, die erste auf den

1. Juni
und die zweite auf den
15. Juni 1878,
jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags, in der Gerichtskanzlei Hs.-Nr. 12 mit dem Beisatze angeordnet worden, daß obige Forderung bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Nennwerth, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung hintangegeben wird.
K. l. Bezirksgericht Krainburg am 10. April 1878.

(1977—2) Nr. 4959.

Aufforderung

an Anton Schwigel von Zaborst, resp. dessen Erben und allfällige Präbendenten, unbekanntem Aufenthaltes.

Bei dem k. l. Bezirksgerichte Gurfeld hat Johann Peterlin von Stritt Nr. 13 (durch Herrn Dr. Koceli) in Gurfeld wider Anton Schwigel von Zaborst, resp. dessen Erben und allfällige Präbendenten, wegen Anerkennung des Eigenthumsrechtes auf die in Grabnik liegende Weingartrealität sub Berg.-Nr. 22 ad Gut Oberradelstein in Folge Erziehung eine Klage angebracht, worüber eine Tagsatzung auf den

7. Juni 1878,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da dem Gerichte der Aufenthalt der Beklagten nicht bekannt ist, so wurde auf ihre Gefahr und Kosten Anton Marasic in Unterradula als Kurator bestellt, mit welchem diese Rechtsache nach Vorschrift der Gerichtsordnung ausgetragen werden wird.
Beklagter hat daher an dem vorerwähnten Tage entweder selbst zu erscheinen, oder einen Bevollmächtigten namhaft zu machen, oder seine Behelfe dem aufgestellten Kurator mitzutheilen.

K. l. Bezirksgericht Gurfeld am 20. September 1877.

(1820—3) Nr. 626.

**Executive Realitäten-
Versteigerung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Mivöel von Unterloitsch die exec. Versteigerung der dem Mathias Ursic von Unterloitsch Nr. 11 gehörigen, gerichtlich auf 5519 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 42 ad Gut Adlershofen wegen schuldigen 1108 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

7. Juni,
die zweite auf den
6. Juli
und die dritte auf den
9. August 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. l. Bezirksgericht Voitsch am 4ten April 1878.

(2109—2) Nr. 520.

**Executive
Realitätenversteigerung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Tome von Laake die exec. Versteigerung der dem Lukas Trebuschal in Mitterdorf gehörigen, gerichtlich auf 480 fl. geschätzten, im Grundbuche Pfalz Laibach sub Rectf.-Nr. 357 vorkommenden Realität wegen schuldigen 18 fl. 31 kr. f. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

5. Juni,
die zweite auf den
5. Juli
und die dritte auf den
7. August 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. l. Bezirksgericht Stein am 13ten März 1878.

(1836—2) Nr. 2137.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Musac von Brod die exec. Versteigerung der dem Johann Hodnik von Cecca Nr. 96 gehörigen, gerichtlich auf 2698 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 119, Urb.-Nr. 39 ad Herrschaft Voitsch wegen schuldigen 230 fl. f. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

7. Juni,
die zweite auf den
6. Juli
und die dritte auf den
9. August 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. l. Bezirksgericht Voitsch am 4ten April 1878.

(2106—3) Nr. 2114.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es seien über Ansuchen der Theresia Berné (durch den Advokaten Dgrinc von Krainburg) mit Rücksicht auf die obergerichtliche Verordnung vom 6. März l. J., Z. 2557, zur exec. Versteigerung der dem Mathias Radné von Dragočain gehörigen, gerichtlich auf 1165 fl. geschätzten, im Grundbuche der Kirche Großgallenberg sub Urb.-Nr. 5 vorkommenden Realität, sowie der hievon abgetrennten, im bezirksgerichtlichen Grundbuche sub Einl.-Nr. 689 auf Namen des Josef Kersic, im Schätzungswert von 270 fl.; sub Einl.-Nr. 690 auf Namen des Franz Zajc, im Schätzungswert von 160 fl.; sub Einl.-Nr. 691 auf Namen des Franz Kniffic, im Schätzungswert von 500 fl.; sub Einl.-Nr. 696 auf Namen des Franz Pipan, im Schätzungswert von 210 fl.; sub Einl.-Nr. 697 auf Namen des Anton Knapič, im Schätzungswert von 523 fl., und sub Einl.-Nr. 770 auf Namen des Matthäus Sinnouc, im Schätzungswert von 90 fl., eingetragenen Grundtheile die neuerlichen Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

4. Juni,
die zweite auf den
4. Juli
und die dritte auf den
5. August 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. l. Bezirksgericht Krainburg am 23. März 1878.

Soeben erschien in R. Förners Verlag in Berlin, Friedrichstr. 235, und ist vorrätig in allen Buchhandlungen: **Rettung von Trunksucht** und Beseitigung ihrer schrecklichen Folgen. Ein Wort zur Warnung und Beruhigung allen denjenigen, welche von diesem Laster geheilt und wieder in sichern Besitz von Gesundheit gelangen wollen. Gegen Einsendung von 10 Kr. in Briefmarken wird obiges Werkchen jedem franco zugesandt. (2270)

Selters - Wasser,
frische Füllung,
verkauft billig (1586) 18-7
G. Piccoli,
Apotheker, Laibach (Wienerstraße).

(2256) 3-1 Gesucht wird eine
Frauensperson

im Alter von 25 bis 30 Jahren, die der slovenischen und deutschen Sprache vollkommen mächtig ist, welche das Nötige schreiben, lesen und rechnen kann und im kaufmännischen Fache ausgebildet ist, für eine Gemischtwaren-Handlung auf dem Lande.

Aufällige Anträge wolle man unter: „**P. K.**“ poste restante Adelsberg stellen.

Ein sehr eleganter, sozusagen ganz neuer
Kutschier-Phaeton,

Kasten und Räder aus Eichenholz, gelb lackiert, die Polsterung neu, aus braunem Lebertuch, ist billig zu verkaufen. (2272) 3-1
Näheres aus Gefälligkeit im Comptoir Hartmann, Laibach, Maria-Theresiastraße.

Ein Kapital von 3400 fl.

wird gegen Sicherstellung am **ersten Satze** auf zwei große Landrealitäten in der Nähe von Laibach sogleich aufzunehmen gesucht.

Näheres Auskunft ertheilt die Administration dieses Blattes. (2252) 3-2

(2225-2) Nr. 2646.
Kuratelsverhängung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht, daß das hochlöbliche k. k. Kreisgericht in Rudolfswerth mit Beschluß vom 9ten April 1877, Z. 395, die Anna Klobučar von Tanzberg Nr. 17 als wahnsinnig zu erklären und im Sinne des § 273 a. b. G. über sie die Curatel zu verhängen befunden habe, und daß derselben zur Wahrung ihrer Rechte Stefan Klobučar von Tanzberg Nr. 17 als Curator aufgestellt worden ist.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 20. April 1878.

(1987-3) Nr. 1400.
Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird dem unbekannt wo befindlichen Josef Močnit von Idria bekannt gemacht:

Es habe wider ihn Maria Močnit, wieder verehelichte Curt von Sturje (Bezirk Wippach), die Klage de praes. 18ten März 1878, Z. 1400, pcto. Ausstellung einer Lösungsquittung rüchichtlich des auf der Realität Urb.-Nr. 11 ad Idria sichergestellten Heiratsgutes im Restbetrage pr. 199 fl. 33 kr. eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tag-sagung auf den

11. Juni l. J., vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 der Allerh. Entschliebung vom 18. Oktober 1845 angeordnet und zur Wahrung der Rechte des unbekannt wo befindlichen Geklagten Josef Močnit in der Person des k. k. Bergdirections-offizialen Franz Zazula von Idria ein Kurator absontis bestellt wurde, dessen Josef Močnit zu dem Ende erinnert wird, daß er bei obiger Tagsagung entweder selbst zu erscheinen und seine Rechtsbehelfe vorzubringen oder dem bestellten Kurator bis dahin an die Hand zu geben, oder auch einen andern Vertreter zu bestellen und dem Gerichte namhaft zu machen wissen möge.

k. k. Bezirksgericht Idria am 8ten April 1878.

Man biete dem Glücke die Hand!

375,000 R.-Mark
oder
218,750 Gulden

Hauptgewinn im günstigen Falle bietet die **allerneueste grosse Geldverlosung**, welche von der hohen Regierung genehmigt und garantiert ist.

Die vortheilhafte Einrichtung des neuen Planes ist derart, dass im Laufe von wenigen Monaten durch 7 Verlosungen **49,600 Gewinne** zur sicheren Entscheidung kommen, darunter befinden sich Haupttreffer von eventuell R.-M. **375,000** oder Gulden **218,750 ö. W.**, speziell aber:

- 1 Gewinn à M. 250,000,
- 1 Gewinn à M. 125,000,
- 1 Gewinn à M. 80,000,
- 1 Gewinn à M. 60,000,
- 1 Gewinn à M. 50,000,
- 2 Gewinne à M. 40,000,
- 1 Gewinn à M. 36,000,
- 3 Gewinne à M. 30,000,
- 1 Gewinn à M. 25,000,
- 5 Gewinne à M. 20,000,
- 6 Gewinne à M. 15,000,
- 1 Gewinn à M. 12,000,
- 23 Gewinne à M. 10,000,
- 4 Gewinne à M. 8000,
- 31 Gewinne à M. 5000,
- 74 Gewinne à M. 4000,
- 200 Gewinne à M. 2400,
- 412 Gewinne à M. 1200,
- 621 Gewinne à M. 500,
- 700 Gewinne à M. 250,
- 28,015 Gewinne à M. 138,
- etc. etc.

Die nächste erste Gewinnziehung dieser grossen vom Staate garantierten Geld-Verlosung ist amtlich festgestellt und findet

schon am 12. u. 13. Juni d. J.

statt, und kostet hierzu

- 1 ganzes Orig.-Los nur M. 6 oder fl. 3 1/2,
- 1 halbes " " " 3 " " 1 3/4,
- 1 viertel " " " 1 1/2 " " 90 kr.

Alle Aufträge werden sofort gegen Ein-sendung, Posteinzahlung oder Nachnahme des Betrages mit der grössten Sorgfalt ausgeführt, und erhält jedermann von uns die mit dem Staatswappen versehenen Original-lose selbst in Hände. (2044) 12-13

Den Bestellungen werden die erforderlichen amtlichen Pläne gratis beigelegt, und nach jeder Ziehung senden wir unseren Interessenten unaufgefordert amtliche Listen.

Die Auszahlung der Gewinne erfolgt stets prompt unter Staatsgarantie und kann durch direkte Zusendungen oder auf Verlangen der Interessenten durch unsere Verbindungen an allen grösseren Plätzen Oester-reichs veranlasst werden.

Unsere Collecte war stets vom Glücke begünstigt, und hatte sich dieselbe unter vielen anderen bedeutenden Gewinnen oftmals der ersten Haupttreffer zu erfreuen, die den betreffenden Interessenten direkt ausbezahlt wurden.

Voraussichtlich kann bei einem solchen, auf der **solidesten Basis** gegründeten Unternehmen überall auf eine sehr rege Be-theiligung mit Bestimmtheit gerechnet werden, man beliebe daher schon der **nahen Ziehung halber** alle Aufträge **baldigst direkt** zu richten an

Kaufmann & Simon,

Bank- & Wechselgeschäft in Hamburg, Ein- und Verkauf aller Arten Staatsobligationen, Eisenbahnactien und Anlehenslose.

P. S. Wir danken hierdurch für das uns seither geschenkte Vertrauen, und indem wir bei Beginn der neuen Verlosung zur Btheiligung einladen, werden wir uns auch fernerhin bestreben, durch stets prompte und reelle Bedienung die volle Zufriedenheit unserer geehrten Interessenten zu erlangen. D. O.

(2179) Nr. 3616.

Firmaprotokollierung.

Auf Grund des Bescheides des k. k. Landesgerichtes in Laibach vom 14. Mai 1878, Z. 3616, ist die Gesellschafts-firma: „**Kauschegg & Schreyer**“ zum Betriebe einer Handlung mit Eisen-, Spezerei- und Nürnberger-waren in Laibach mit dem, daß die Gesellschaft am 20. April 1878 auf-gehört hat, gelöscht, und die Firma: „**Karl Kauschegg**“

zum Betriebe einer Handlung mit Eisen-, Spezerei- und Nürnberger-waren in Laibach in das Register für Einzel-firmen eingetragen worden. Laibach am 14. Mai 1878.

Specialitäten von Toilette- und Parfumerie-Artikeln.

Eine immer weitere Verbreitung erlangen sich die Präparate für Toilette aus Salicylsäure, welche unwiderleglich säurewidrige und conservierende Eigenschaften besitzt; insbesondere sind es die Zahnreinigungsmittel aus Salicylsäure, welche auf Grund genigender Erfahrungen mit Recht allen anderen vorgezogen werden.

Von diesen Erzeugnissen sowie auch von den beliebtesten Toiletteseifen und Parfümerien der renommierten Firma **H. Kielhauser in Graz** unterhält ein gut assortirtes Lager (1133)12-12

Ed. Mahr,

Parfumeriewaren-Handlung in Laibach.

Preise:

Salicylsäure- Zahnpulver	50 Kr.	Brillantine, für Kultur der Bärte	50 Kr.
" Zahnpasta	60 "	Glycerin-creme, flüssiges, gegen Haut- ausschläge und Sommersprossen	1 fl.
" Mundwasser	60 "	Glycerin-creme in Tiegeln, gegen das Aufspringen der Haut	35 Kr.
" Toilettewasser	70 "	Patiser Damenpulver in Cartons	50 "
" Streupulver f. Schweiß- Füße	50 "	" " " " " " " " " " " " " "	10 "
" " " " " " " " " " " " " "	50 "	Pfeffermünz-Zahnpasta in Staniol- dosen	30 "
Feinste Weichenseife	40 "	Pfeffermünz-Zahnpasta in Porzellan- dosen	50 "
echte Rosenseife	50 "	Kalodotion (Mundwasser)	50 "
Pflanzenfett-Extract gegen das Ausfal- len der Haare	60 "	Schabengeist zum Schutze der Möbel und Kleider	25 und 50 "
Rußöl, braunes, zum Schattieren der Haare	35 "	Silberputz-Seife	25 "
Klettenwurzelöl, vorzüglich für den Haarwuchs	25 und 40 "	Echte französische Extracts von und theurer	25 "
Tannin-pommade, sehr stärkend u. gegen das Ergrauen	50 "		

(2148-3) Nr. 3215.
Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Ma-t
thäus Krizman von Postabor.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird demselben hiemit erinnert, daß ihm zur Empfangnahme des für ihn bestimmten Realfeilbietungsbescheides vom 6ten Februar 1878, Z. 1633, Josef Pugel von Terzet als Kurator ad actum bestellt, dekretiert und ihm obiger Bescheid auch zugestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz am 8ten Mai 1878.

(2105-3) Nr. 3013.
Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird mit Bezug auf das Edict vom 3ten März d. J., Z. 1744, bekannt gemacht, daß die in der Executions-sache des Franz Kotalik von Sucha (durch Dr. Menzinger) gegen Josef Jagodiz von Olschek für Gertraud Ushlaker und Josefa Podreler lautenden Realfeilbietungsrubriken wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes dem Herrn Dr. Burger, Advokat in Krainburg, als Kurator ad actum zugestellt worden sind.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 20sten April 1878.

(2217-2) Nr. 2503.
Bekanntmachung.

Dem Josef Schwab von Loka, unbekanntem Aufenthaltes, rüchichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern wurde über die Klage de praes. 9. April 1878, Z. 2503, des Michael Staudaher aus Motzschille wegen 13 fl. 50 Kr. Herr Peter Persche aus Tschernembl als Kurator ad actum bestellt und diesem der Klags-bescheid, womit zum summarischen Verfah-ren die Tagsagung auf den

7. Juni 1878,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeord-net wurde, zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 9. April 1878.

(2215-2) Nr. 2512.
Bekanntmachung.

Dem Michael Epehar von Draga, unbekanntem Aufenthaltes, rüchichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern wurde über die Klage de praes. 9. April 1878, Z. 2512, des Mathias Lasic aus Alt-linden Nr. 4 wegen 50 fl. Herr Johann Gasperic von Weltsberg (nun in Tschernembl) als Kurator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagsagung auf den

7. Juni 1878,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeord-net wurde, zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 9. April 1878.

(2201-2) Nr. 984.
Bekanntmachung.

Der unbekannt wo befindlichen Mar-gareth Wramor, verehelichten Zrimmel, von Gofschitsch Nr. 1 wird hiemit kundgemacht, daß derselben Herr Karl Pupis, Handels-mann in Kirchdorf, als Curator ad actum aufgestellt und demselben der Tabular-bescheid vom 27. November 1876, Zahl 8314, zugestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Loitsch am 9ten Mai 1878.

(2182-1) Nr. 2937.
Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-gläu-biger nach dem am 9. Mai 1878 ohne letztwillige Anordnung verstorbenen Herrn Johann Oslipic, Pfarrers in Nesselthal.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Gottschee wird bekannt gemacht, daß am 9. Mai 1878 Herr Johann Oslipic, Pfarrer in Nesselthal, ohne letztwillige Anordnung gestorben ist.

Da diesem Gerichte nicht bekannt ist, ob und welchen Personen als Prostanerben auf seine Verlassenschaft ein Erbrecht zu-stehe, so werden alle diejenigen, welche hierauf Anspruch zu machen gedenken, auf-gefordert, ihr Erbrecht

binnen einem Jahre, vom unten gesetzten Tage an gerechnet, hiergerichts anzumelden und unter Aus-weisung ihres Erbrechtes die Verlassenschaft anzubringen, widrigens die Verlassenschaft mit jenen, die sich erberklärt und ihren Erbrechtstitel ausgewiesen haben wer-den, verhandelt und ihnen eingantwortet, der nicht angetretene Theil der Erbschaft aber vom Staate als erblos eingezogen würde.

k. k. Bezirksgericht Gottschee am 14. Mai 1878.

(2224-1) Nr. 2710.
Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-gläu-biger nach dem am 2. April 1878 mit Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung verstorbenen Jakob Krassove von Seitendorf Nr. 8.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 2. April 1878 mit Hinterlassung einer letztwilligen An-ordnung verstorbenen Jakob Krassove von Seitendorf Nr. 8 eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte die Anmeldung und Darthnung ihrer An-sprüche den

5. Juli 1878, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch recht gebürt.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 20. April 1878.